

Connection  
to the future

## PCE Ladestation GLB

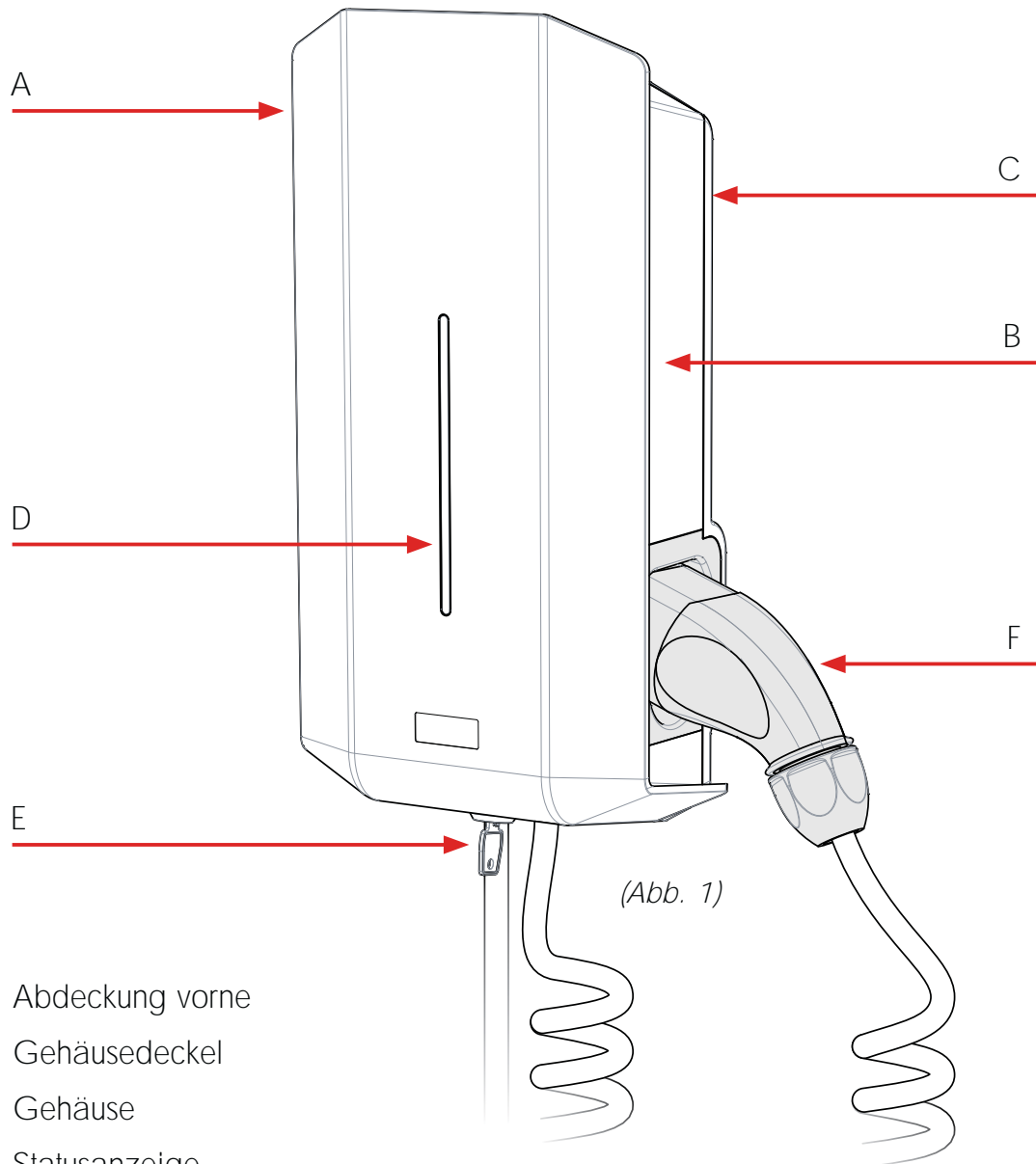
Montageanleitung / Bedienungsanleitung

2018 / V1.0 DE / 380177-2



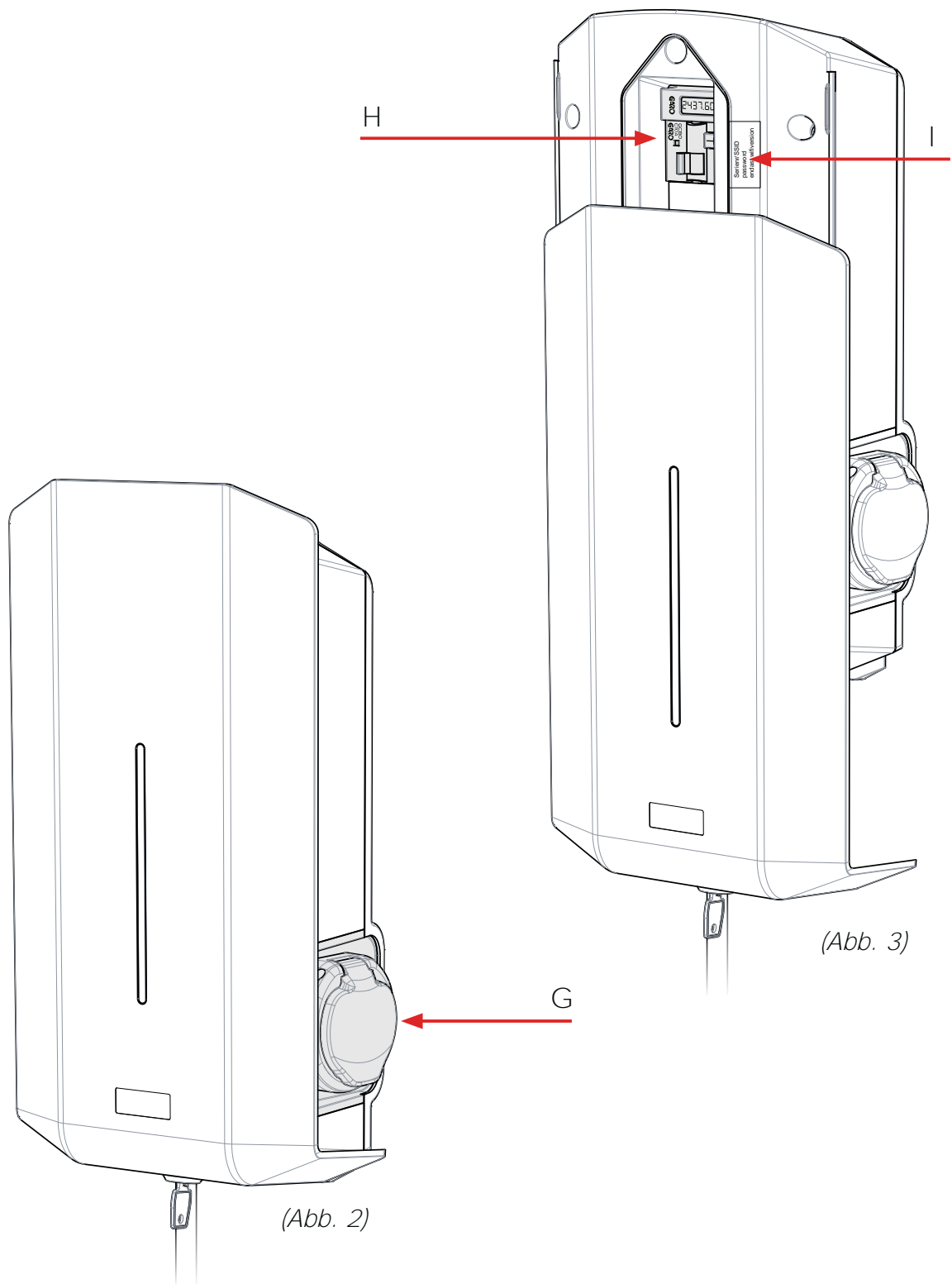
## PCE GLB Ladestation

mit Kabel und Ladestecker (Typ 1 oder Typ 2)



- A. Abdeckung vorne
- B. Gehäusedeckel
- C. Gehäuse
- D. Statusanzeige
- E. Deckelschloss
- F. Ladestecker Typ 1 oder Typ 2
- G. Ladesteckdose Typ 2
- H. Fehlerstromschutzschalter, Leitungsschutzschalter, Stromzähler (optional)
- I. Seriennummer / SSID, Passwort (nur bei WLAN Version)

# PCE GLB Ladestation mit Ladesteckdose (Typ 2)



## INHALT

Vorwort	7
<b><u>Montageanleitung für Elektroinstallateure</u></b>	<b>8</b>
Lieferumfang	10
Installation - Schritt für Schritt	12
Einstellung Ladestrom – DIP Schalter 2 (SW2)	18
Externes Steuersignal für Ladefreigabe (EIN/AUS)	19
Lastverteilung für einzelne Ladestation	20
Einstellung der Stromstärke gemäß der Hauptsicherung	21
Lastverteilung für mehrere Ladestationen in einer Gruppe	22
Lastverteilung mit Web-Interface	24
<b><u>Bedienungsanleitung für Endanwender</u></b>	<b>28</b>
Laden eines Elektrofahrzeuges	29
Zurücksetzen von ausgelösten Sicherungseinrichtungen	31



<b><u>GLB WLAN Master</u></b>	<b>32</b>
Verbinden mit WLAN Access Point (AP)	32
Web-Interface	34
Zeitgesteuertes Laden	36
Ladestrombegrenzung	40
Ladestation mit einem lokalen WLAN-Netzwerk verbinden	41
RFID aktivieren	44
RFID deaktivieren	44
RFID Transponder anlegen	46
RFID Transponder löschen (entfernen)	46
Fehlerbehebung	48
Technische Daten	49
Maßskizze	51

# PCE

## Vorwort

Ziel und Inhalt dieser Anleitung ist, alle notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen, um ein Elektrofahrzeug mit Hilfe der PCE Ladestation GLB zu laden.

Dieses Dokument enthält allgemeine Beschreibungen, die zum Zeitpunkt der Drucklegung auf ihre Richtigkeit überprüft wurden. Dieses Dokument wurde vom Hersteller GARO AB aus Schweden zur Verfügung gestellt und durch die Fa. PC ELECTRIC GmbH in die Sprache Deutsch übersetzt. Änderungen und Rechtschreibfehler vorbehalten.

## Montageanleitung für Elektroinstallateure

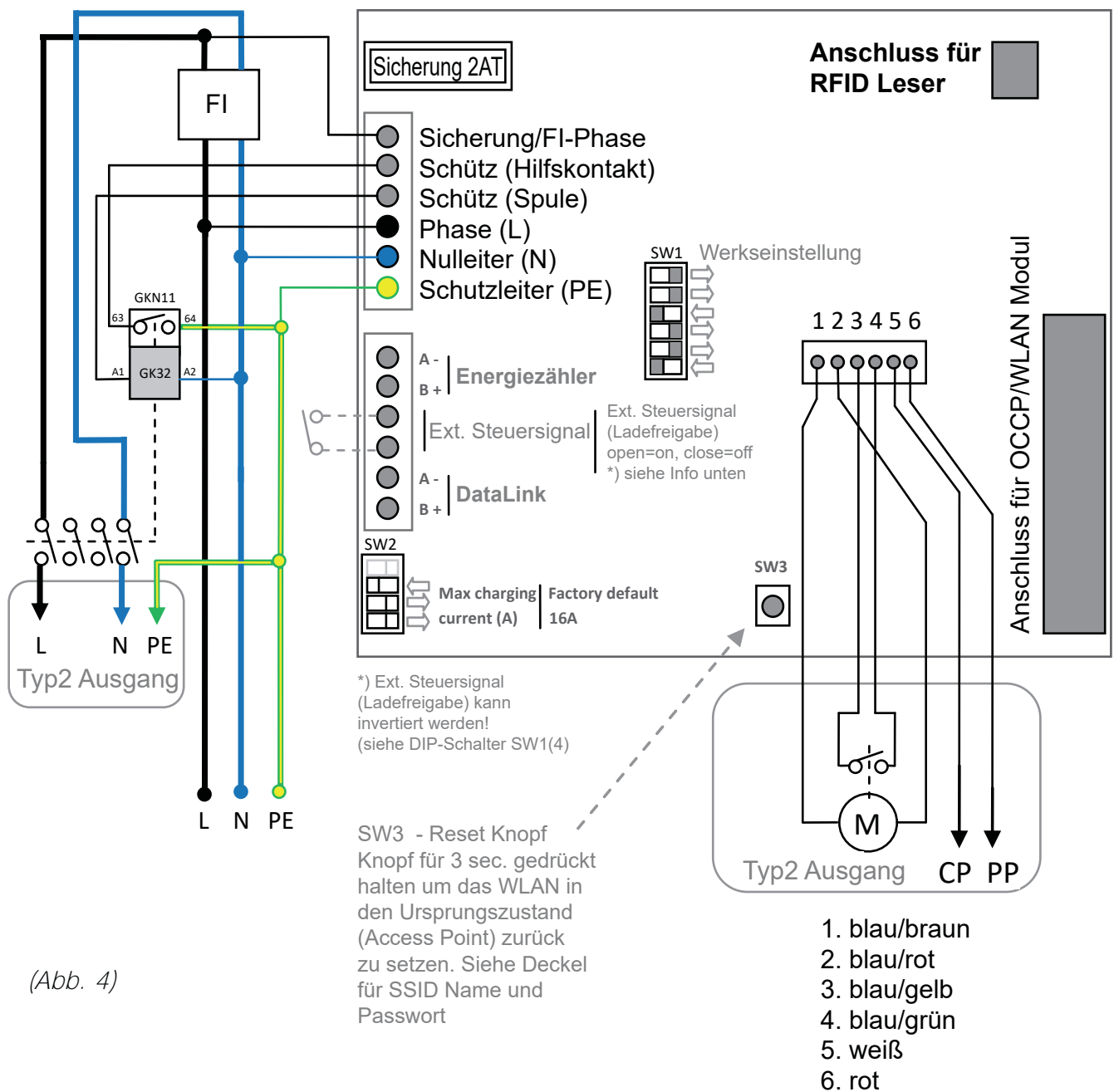
Herzliche Gratulation zum Erwerb der PCE Ladestation und Ihrem Beitrag für eine bessere Umwelt. Die PCE Ladestation ist eine AC Ladestation im Mode 3 und erfüllt die Anforderungen nach IEC 61851-1 und IEC TS 61439-7.

Das Produkt entspricht der Schutzart IP44 bei geschlossener vorderer Abdeckung.

Das Produkt ist für die Montage auf einer ebenen Wand vorgesehen. Die Montage und Installation darf nur von einer Elektrofachkraft gemäß den lokalen Anschlussbedingungen durchgeführt werden.

### **Wichtige Information für Elektrofachkräfte:**

Die Ladestation muss immer durch einen Fehlerstromschutzschalter und eine Sicherung abgesichert sein. Die dreiphasige Ladestation kann bereits (optional) mit einem Fehlerstromschutzschalter ausgestattet sein und muss im Versorgungsverteilerkasten mit einer Sicherung max. 32A abgesichert werden. Die einphasige Ladestation muss mit einer Sicherung mit maximal 125A abgesichert werden. Für Lastverteilung muss ein externer digitaler Strommesszähler im Versorgungsverteilerkasten verwendet werden.



(Abb. 4)

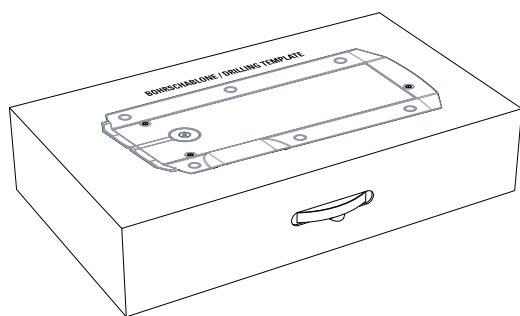
### Lastverteilung - reduziert den Ladestrom, wenn die Energie woanders benötigt wird

- Anschluss des Stromzählers an „Energiezähler“ ModBus Anschlüsse (A- an A- und B+ an B+)
- Stromzähler auf ModBus Adresse 2 stellen (9600 Baud, keine Parität, 1 Stopbit)
- DIP-Schalter SW1 (1-3) auf max. Ladestrom einstellen (Vorsicherungswerte beachten)

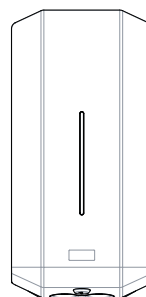
Kompatible Energiezähler:

- GARO dig. Stromzähler ModBus RS485 1-phasig (108044)
- GARO dig. Stromzähler ModBus RS485 3-phasig (108047)

## Lieferumfang



Bohrschablone  
(auf der Rückseite der Verpackung)



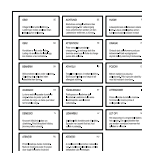
Ladestation GLB



Schlüssel



Bedienungsanleitung

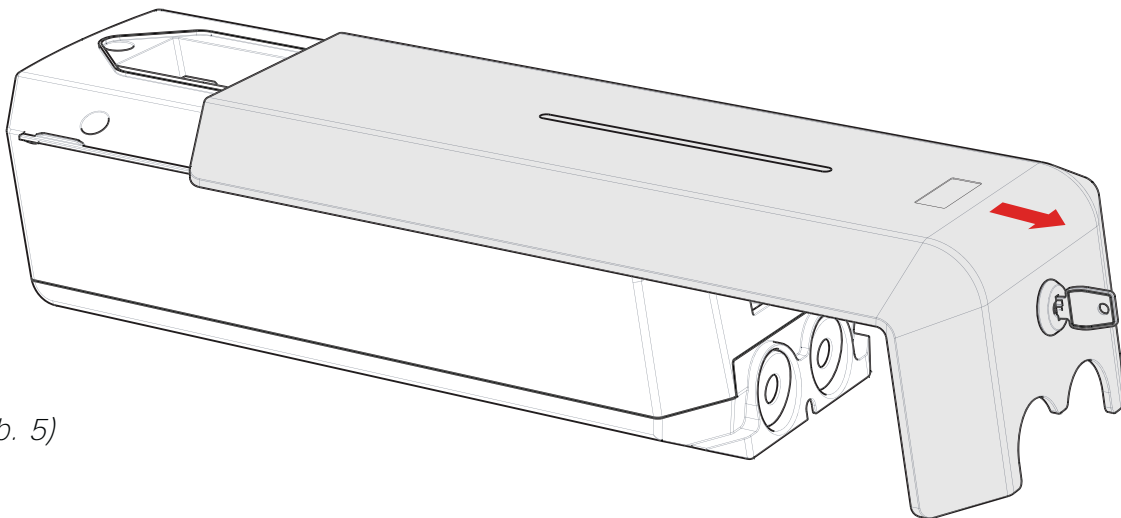


Sprachaufkleber

# PCE

## Installation - Schritt für Schritt

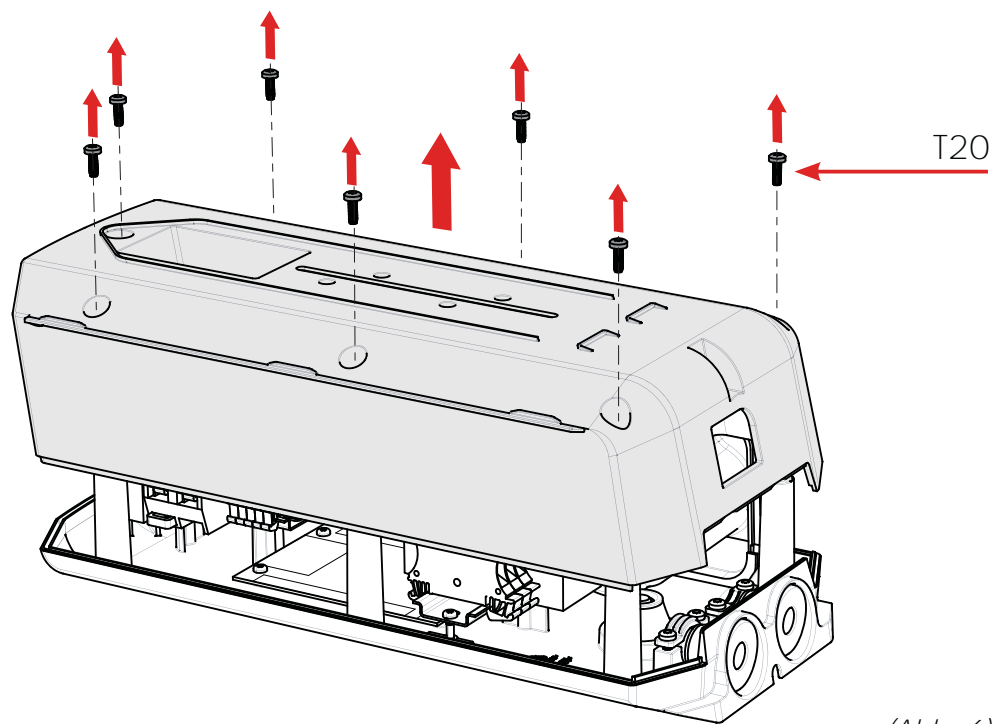
1. Stellen Sie sicher, dass keine Anschlusskabel stromführend sind (5 Sicherheitsregeln beachten)
2. Entnehmen Sie die Bohrschablone von der Rückseite der Verpackung.
3. Befestigen Sie die Bohrschablone an der Wand, wo die Ladestation angebracht werden soll. (Empfohlene Montagehöhe siehe „Technische Daten“ Seite 49)
4. Markieren und bohren Sie die Befestigungslöcher entsprechend.



(Abb. 5)

5. Öffnen Sie das Deckelschloss mit dem mitgelieferten Schlüssel und schieben sie die vordere Abdeckung nach unten.
6. Die Abdeckung hat einen eingebauten Anschlag, welcher durch leichtes Wölben des Deckels nach vorne übergangen werden kann, um die Abdeckung komplett zu entfernen.

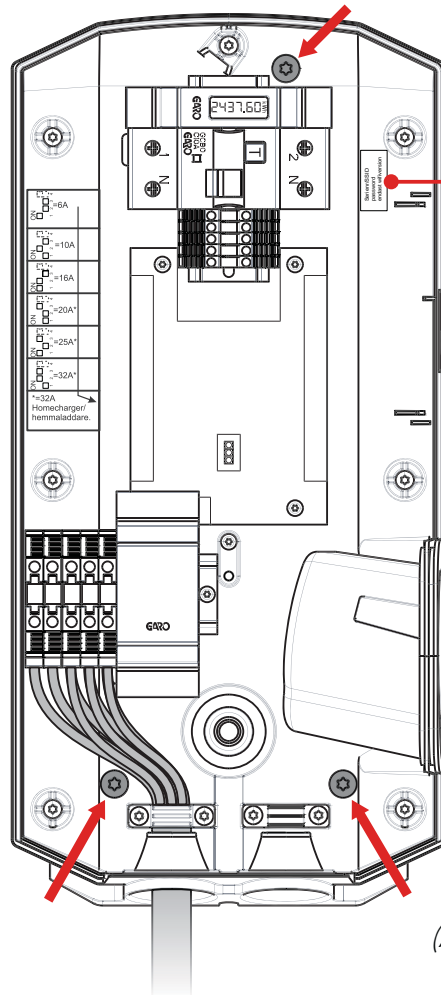
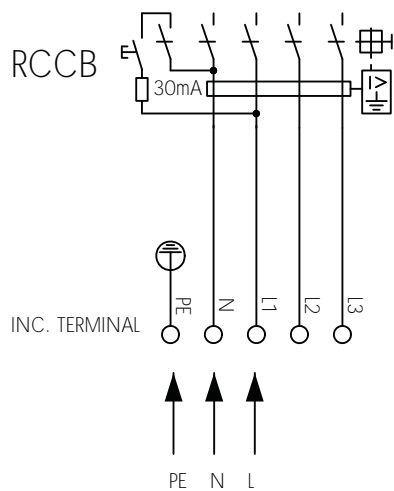




(Abb. 6)

7. Entfernen Sie die Gehäuseschrauben und heben Sie den Gehäusedeckel vorsichtig vom Gehäuse ab.

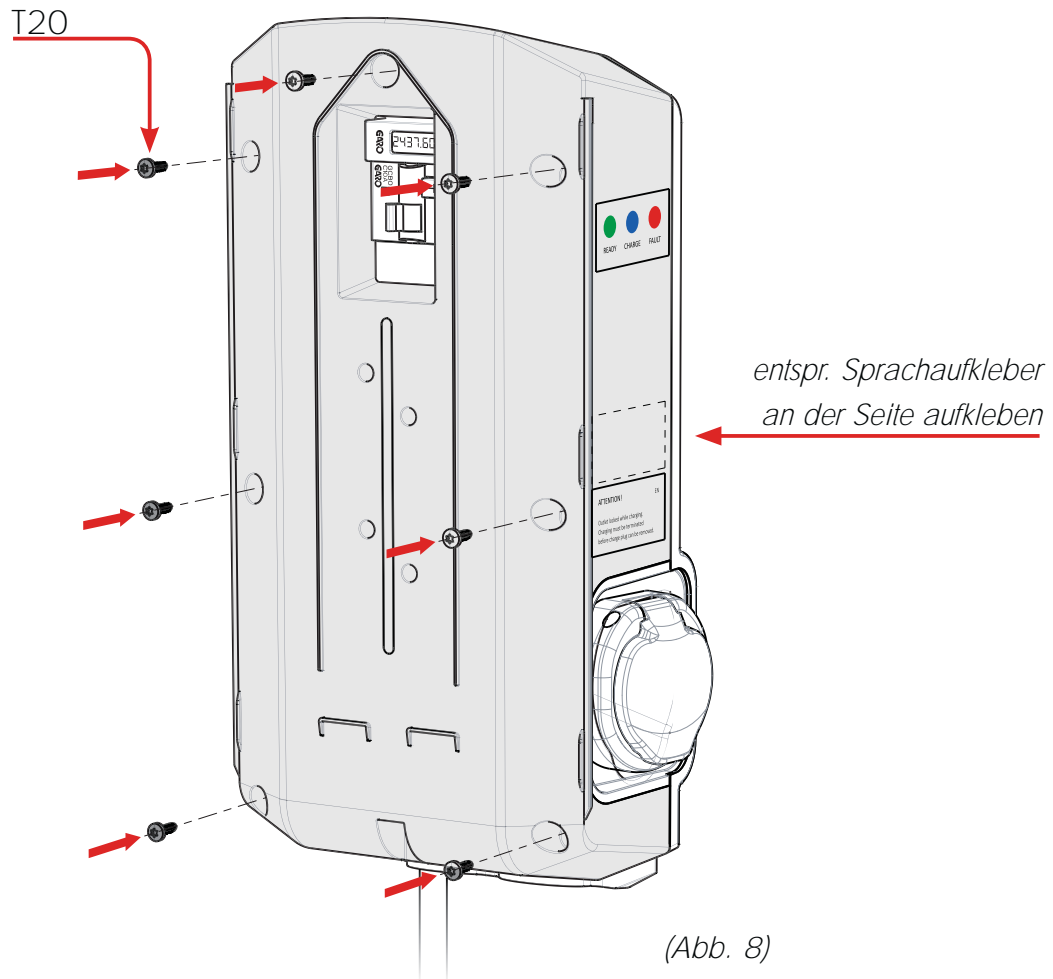
Für eine einphasige Versorgung (16A, 230V oder 32A, 230V) an einer 3-phasigen Ladestation muss die Klemme L1 für die Phase verwendet werden.



Seriennummer / SSID,  
Passwort (nur bei  
WLAN Version)

(Abb. 7)

8. Schrauben Sie das Gehäuse an die Wand. Verwenden Sie ausschließlich Schrauben, welche für den entsprechenden Wandtyp geeignet sind (siehe rote Pfeile in Abbildung 7).
9. Führen Sie das Kabel durch die Kabeleinführung.
10. Schließen Sie das Versorgungskabel an die dafür vorgesehene Hauptklemme an. Die Hauptklemme ist geeignet für Kabel von 1,5 - 6 mm<sup>2</sup> (bei 32A bis 10mm<sup>2</sup>)
11. Muss der Ladestrom begrenzt werden?  
(siehe Kapitel: „Ladestrombegrenzung“ S.40)

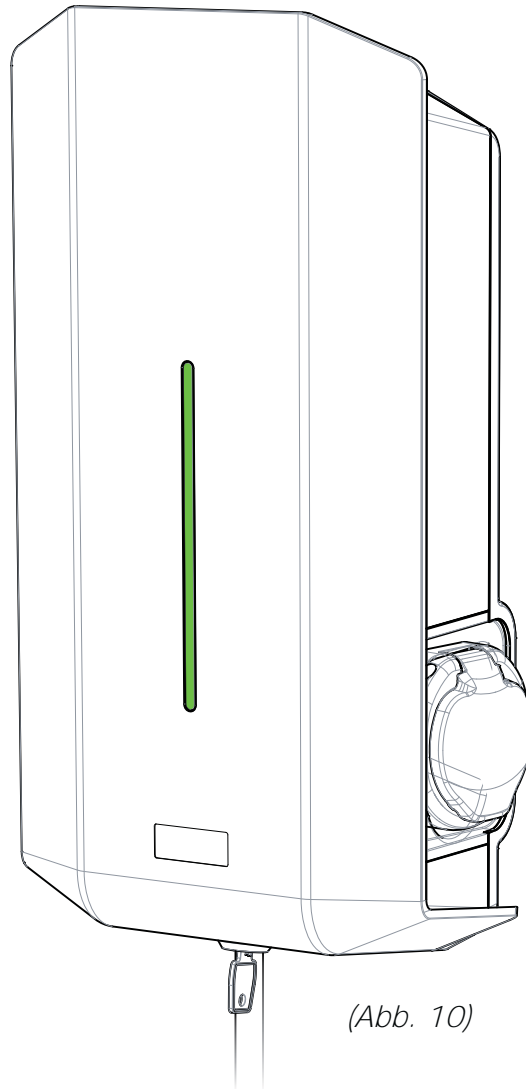


12. Schieben Sie den Gehäusedeckel vorsichtig von vorne auf das Gehäuse und stellen Sie sicher, dass alles richtig einrastet. Wenn die Ladestation mit WLAN ausgestattet ist, stellen Sie sicher, dass die SSID Nummer im Gehäuse und am Deckel übereinstimmen.
13. Befestigen Sie den Gehäusedeckel mit den 7 Gehäuseschrauben.
14. Stellen Sie sicher, dass die Schutzeinrichtungen (FI/LS) eingeschaltet sind.



(Abb. 9)

15. Schieben Sie die vordere Abdeckung von unten nach oben auf das Gehäuse.
16. Versperren Sie die Abdeckung mit dem Schlüssel.



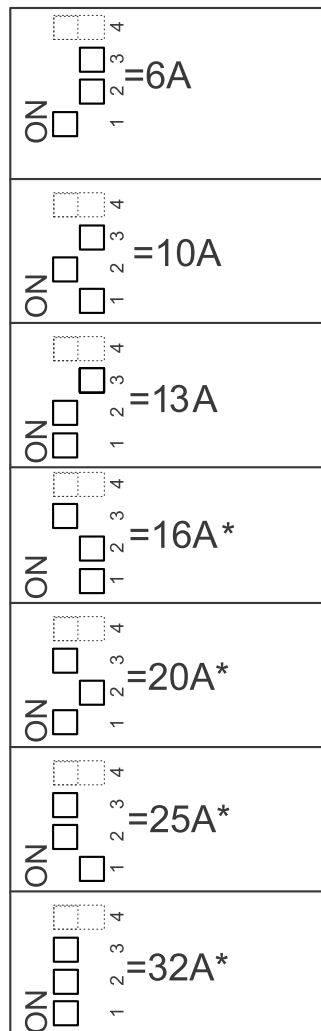
(Abb. 10)

17. Schalten Sie die Stromversorgung ein und stellen Sie sicher, dass die Statusanzeige konstant grün leuchtet.
18. Sollte dies nicht der Fall sein, siehe Kapitel „Fehlerbehebung“.
19. Wenn die Statusanzeige grün leuchtet, ist die Ladestation bereit zum Laden.

## Einstellung Ladestrom – DIP Schalter 2 (SW2)

Abhängig von der vorhandenen Leistung bzw. Absicherung könnte es zu einer Überlast kommen. Der max. Ladestrom kann mithilfe von Schaltereinstellungen an der Hauptplatine eingestellt (begrenzt) werden. Vor Veränderung des Ladestromes (Schaltereinstellungen) muss die Versorgungsspannung abgeschaltet werden.

SW2



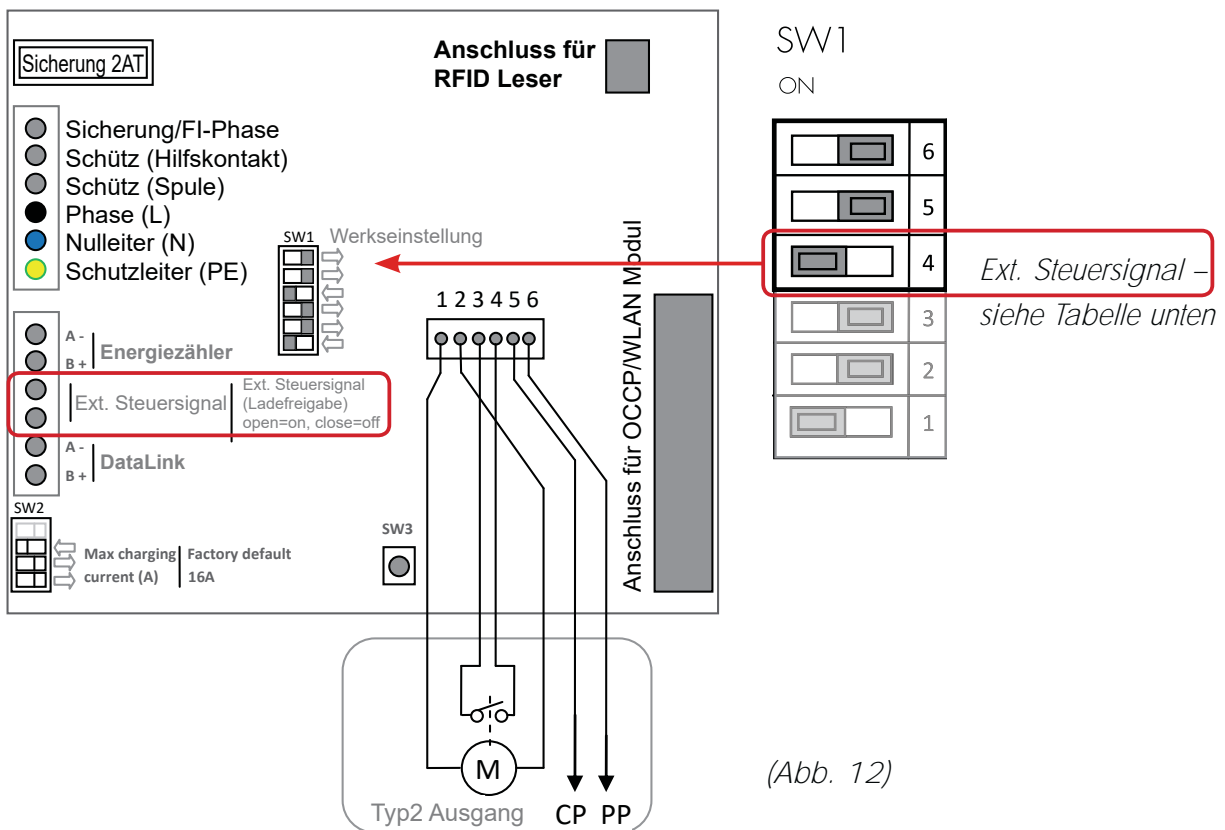
(Abb. 11)

## Externes Steuersignal für Ladefreigabe (EIN/AUS)

Die Ladestation GLB ist mit einem externen Eingang zur Aktivierung bzw. Deaktivierung des Ladevorgangs ausgestattet. Die Ladefreigabe kann über eine externe Steuerung zB. Zeitschaltuhr, Schüsselschalter etc. erfolgen.

Die Ladefreigabe kann auf zwei Arten aktiviert werden:

- Ladefreigabe durch offenen Eingang an den Klemmen. Diese Einstellung ist die werksseitige Einstellung.
- Ladefreigabe durch geschlossenen Eingang an den Klemmen.



### DIP Switch Einstellungen

Ladefreigabe ist aktiviert bei	DIP Switch SW1.4
Eingang offen	EIN (Werkseinstellung)
Eingang geschlossen	AUS

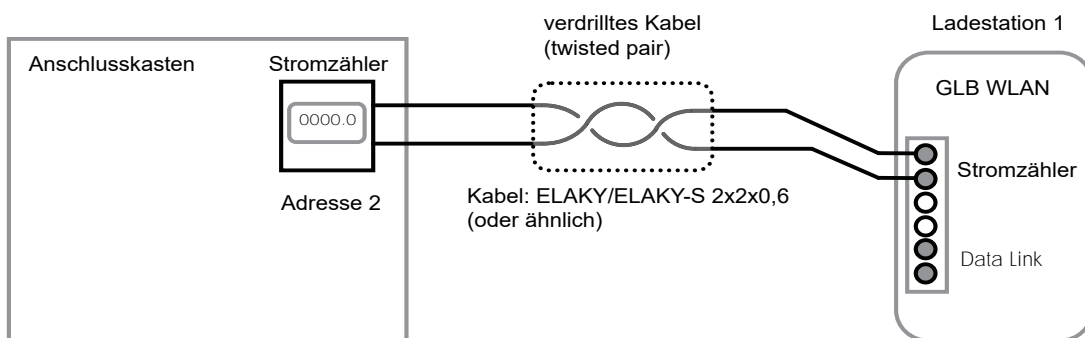
## Lastverteilung für einzelne Ladestation

Für die Funktion der Lastverteilung wird ein externer Modbus Stromzähler in der Hauptanschlussleitung benötigt. Folgende Modelle sind dafür geeignet:

- GNM1D-RS485 (einphasig, Modbus)
- GNM3D-RS485 (dreiphasig, Modbus)

Die Modbusadresse am Zähler muss auf "2" eingestellt werden.

Der Stromzähler misst permanent die Leistung an jeder Phase. Diese Daten werden an die Ladestation übertragen und der Ladestrom wird entsprechend reduziert, um die Hauptsicherung nicht zu überlasten bzw. auszulösen. Wenn eine einphasige Ladestation verwendet wird, muss ein einphasiger Stromzähler an jene Phase angeschlossen werden, an der auch die Ladestation angeschlossen ist.



Installationsbeispiel

(Abb. 13)



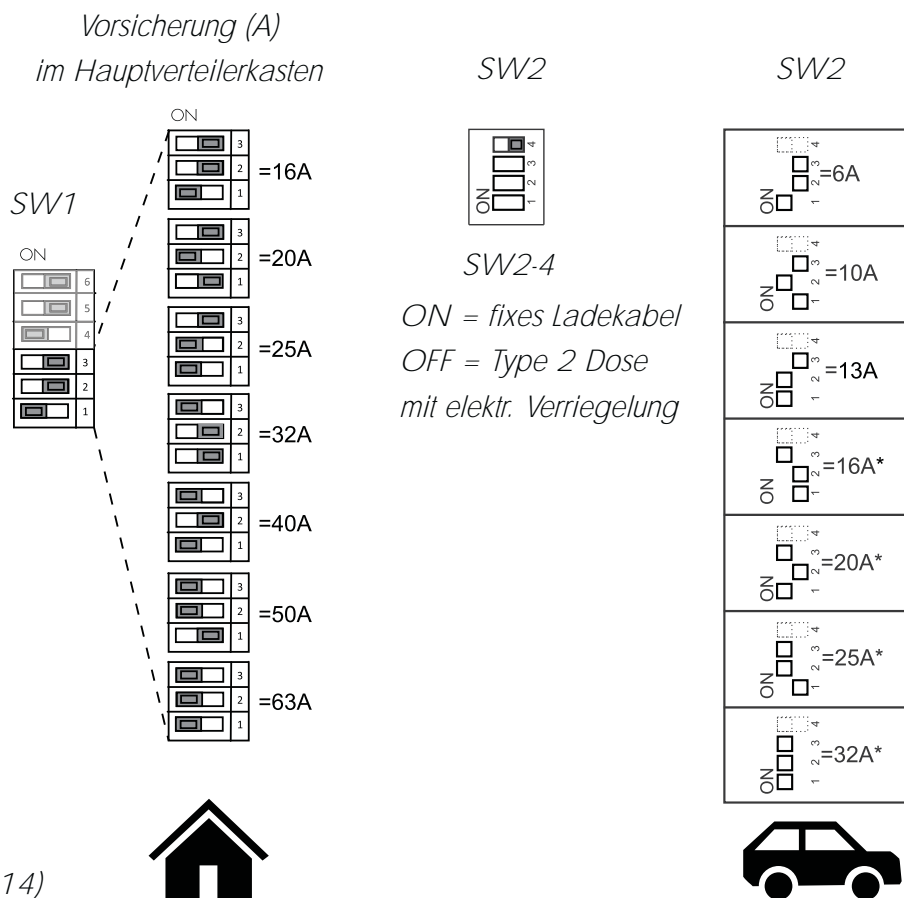
## Stromeinstellung für die Hauptsicherung

Während der Installation muss der maximale Strom am DIP Schalter SW1(1-2-3) gemäß der Vorsicherung im Hauptverteilerkasten eingestellt werden.

Mittels DIP Schalter SW2(1-2-3-) wird der maximal erlaubte Ladestrom pro Ladepunkt bei aktivierter Lastverteilung gemäß nachstehender Tabelle eingestellt.

Vorsicherung	16A	20A	25A	32A	40A	50A	63A
SW1(1-2-3)	16A	20A	25A	32A	40A	50A	63A
SW2(1-2-3)	13A	16A	20A	25A	32A	32A	32A

Der Stromzähler wird mit den Anschlüssen "E-meter" verbunden (siehe Abb. 13). Bei Ausführung mit bereits installiertem integrierten Stromzähler muss das Modbuskabel des externen Zählers parallel dazu geschaltet werden.



## Lastverteilung für mehrere Ladestationen in einer Gruppe

Für die Funktion der Lastverteilung von mehreren Ladestationen in einer Gruppe wird ein externer Modbus Stromzähler in der Hauptanschlussleitung benötigt. Folgende Modelle sind dafür geeignet:

- GNM1D-RS485 (einphasig, Modbus)
- GNM3D-RS485 (dreiphasig, Modbus)

Die Modbusadresse am Zähler muss auf „100“ eingestellt werden.

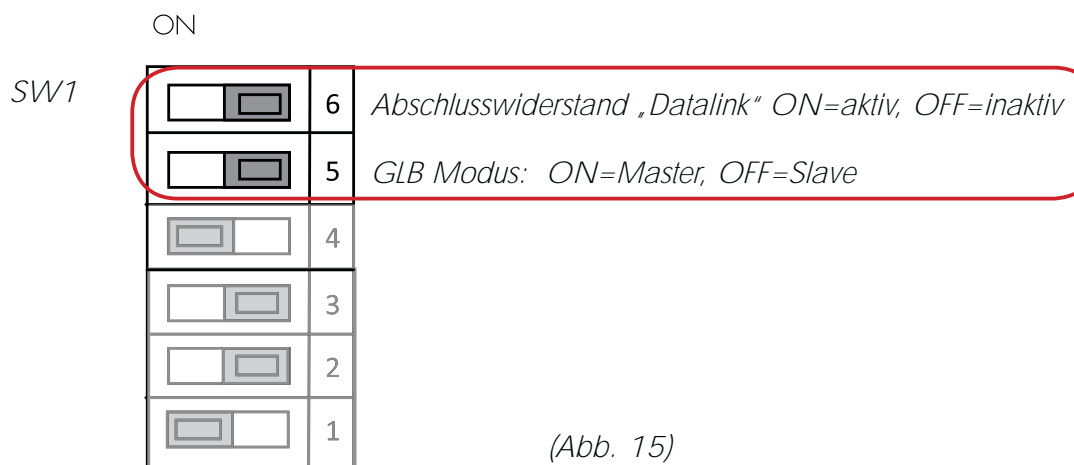
Der Stromzähler misst permanent die Leistung an jeder Phase. Diese Daten werden an die erste Ladestation (GLB Master) übertragen und der Ladestrom pro Phase wird entsprechend reduziert, um die Hauptsicherung nicht zu überlasten bzw. auszulösen.

Wenn eine einphasige Ladestation verwendet wird, muss ein einphasiger Stromzähler in jene Phase geschlossen werden, an der die Ladestationen angeschlossen sind.

Es können maximal 32 Ladestationen in einer Gruppe über ein geschirmtes „twisted pair“ Kabel am Anschluss „Data Link“ verbunden werden.

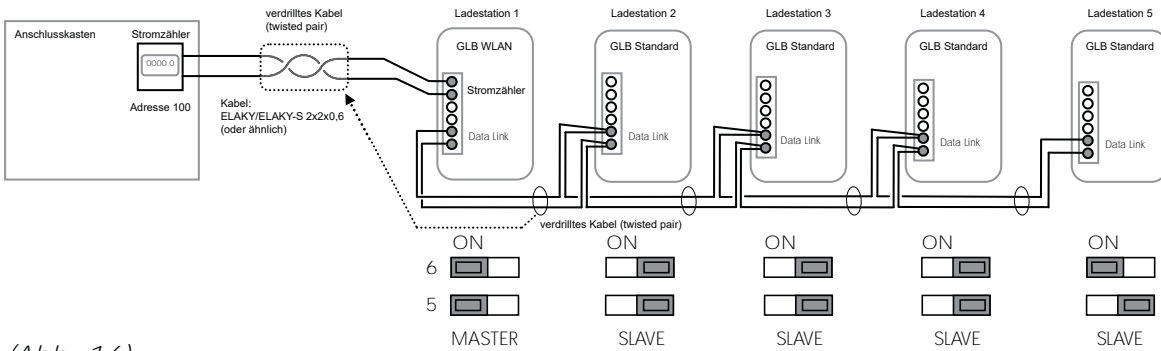
Es ist nicht zulässig, eine Kaskade aus einer Box zu bilden, die mit einem oder mehreren parallel geschalteten Abzweigkabeln zur Ladestation führt. (siehe Installationsbeispiel auf der rechten Seite)

Das Data Link-Kabel muss in der ersten und letzten Ladestation über den DIP-Schalter SW1 (DIP6) auf der Leiterplatte elektrisch abgeschlossen werden. Im nachfolgenden Beispiel ist der DIP-Schalter SW1 (DIP 6) auf „ON“ für die Ladestationen Nr. 1 und 5 und auf „OFF“ für alle übrigen Ladestationen. Die erste Ladestation muss als Master Ladestation definiert werden. Hierzu stellen sie DIP-Schalter SW1 (DIP 5) auf „ON“.



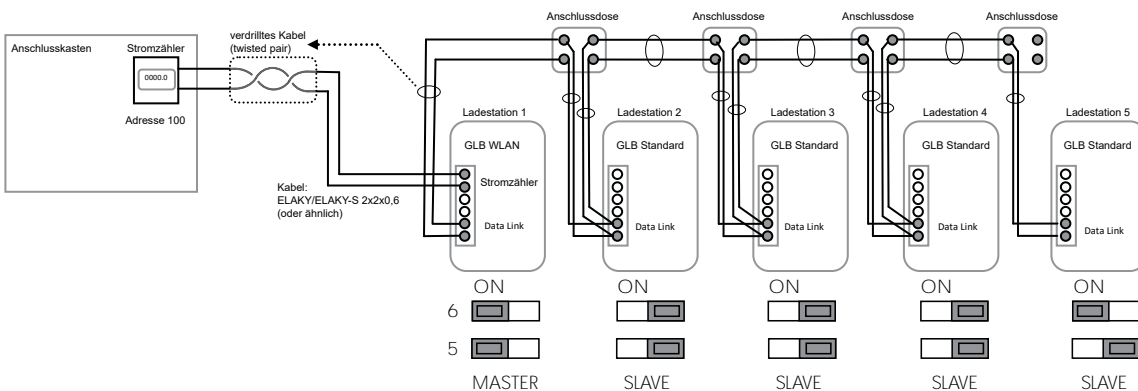
(Abb. 15)

Installationsbeispiel – Data Link, direkte Verbindung zwischen Ladestationen:



(Abb. 16)

Installationsbeispiel – Data Link, zulässige Verbindung über externe Anschlussdosen



(Abb. 17)

Anmerkung: DIP-Schalter SW1 (DIP 1–3) hat keine Funktion bei Verwendung einer Lastverteilung in der Gruppe von mehreren Ladestationen.

Die Gruppenlastverteilung wird in der GLB Master Ladestation über das Web-Interface durchgeführt (siehe Kapitel „Web-Interface“).

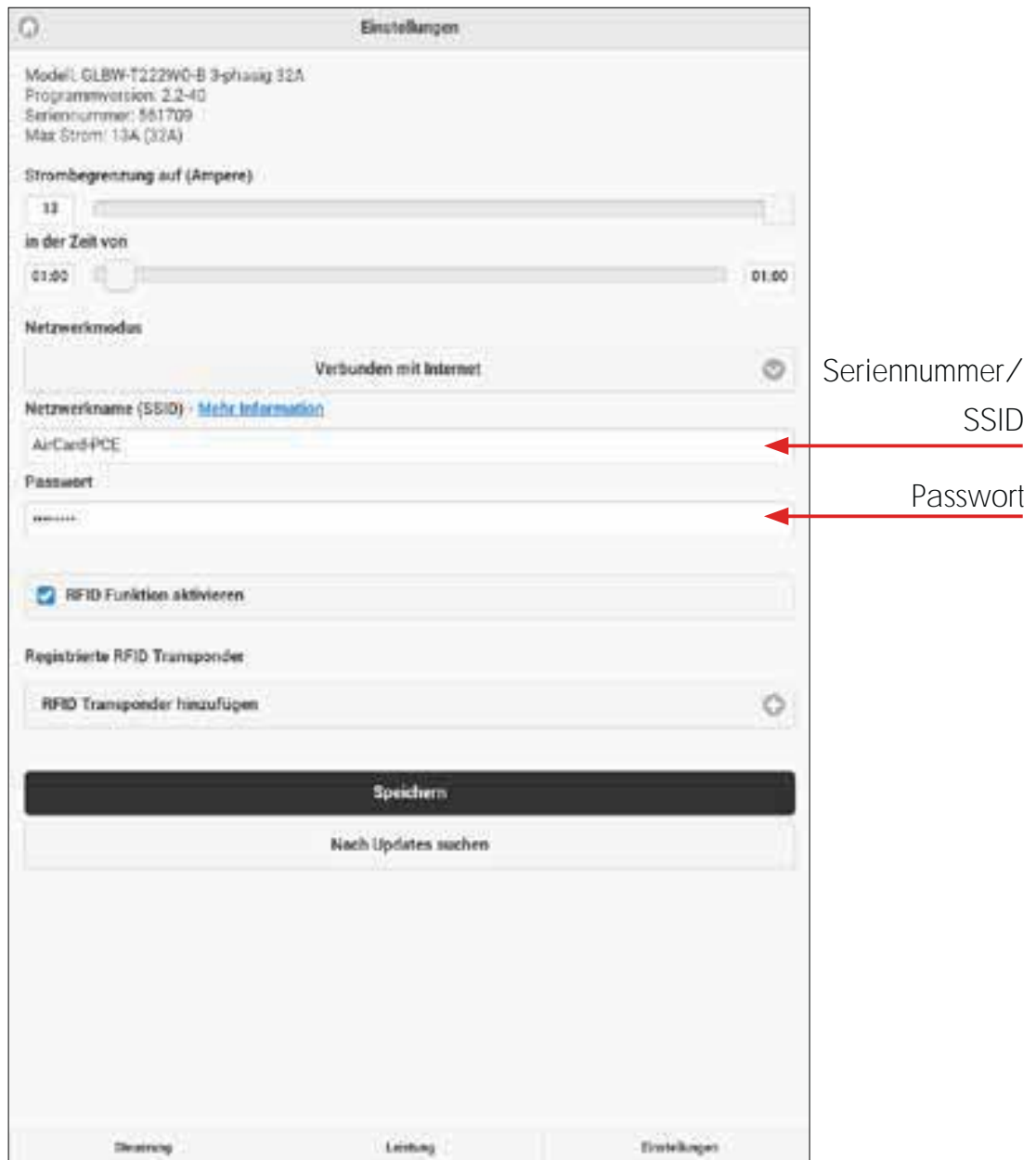
## Lastverteilung mit Web-Interface

### nur für WLAN Version

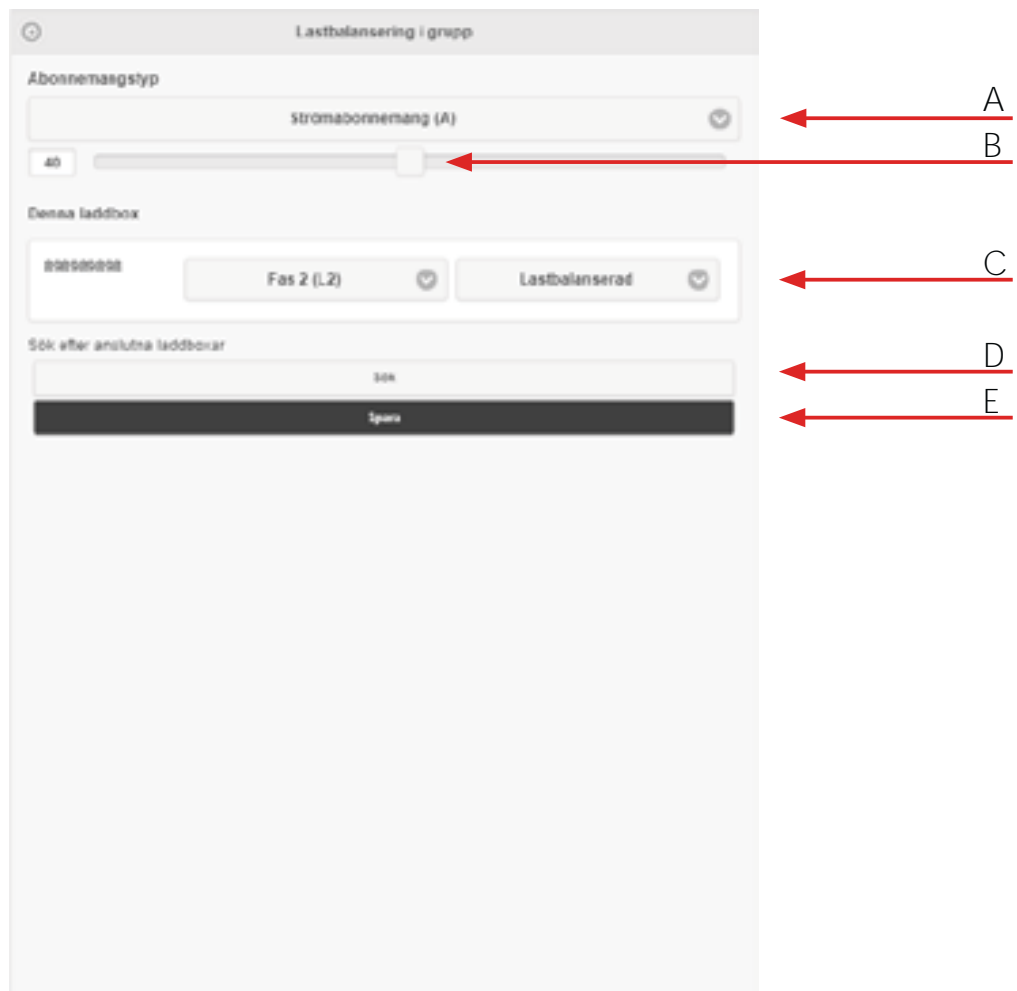
Sämtliche Gruppeneinstellungen für eine Lastverteilung werden über das Web-Interface der Ladestation (Web-Oberfläche) eingestellt.

Um eine Verbindung mittels Mobiltelefon, Tablet oder Computer herzustellen: siehe Kapitel „Verbinden mit WLAN Access Point (AP)“.

Die Einstellungen für die Stromzähler Lastverteilung können in der Web-Oberfläche unter „Settings“ eingestellt werden. Die Strom- (A) und Leistungswerte (kWh) für die entsprechende Versicherung können ebenfalls hier eingestellt werden.



(Abb. 18)



(Abb. 19)

- A. Auswahl Strom- oder Leistungsbegrenzung
- B. Einstellung max. Strom (A) oder max. Leistung (kWh)
- C. Bei einer einphasigen Ladestation muss, wenn das Ladegerät durch Lastverteilung gesteuert werden soll, die Phasenzuordnung eingestellt werden. Dreiphasige Ladestationen haben keine Phasenzuordnung.
- D. Suche nach anderen verbundenen Ladestationen. Diese werden in der Liste durch ihre jeweiligen Seriennummern angezeigt.
- E. Einstellungen immer speichern!

Group loadbalancing

Subscription type

Currentlimited (A)

#

This chargebox

494479	Phase 1	Loadbalanced
--------	---------	--------------

Connected chargeboxes

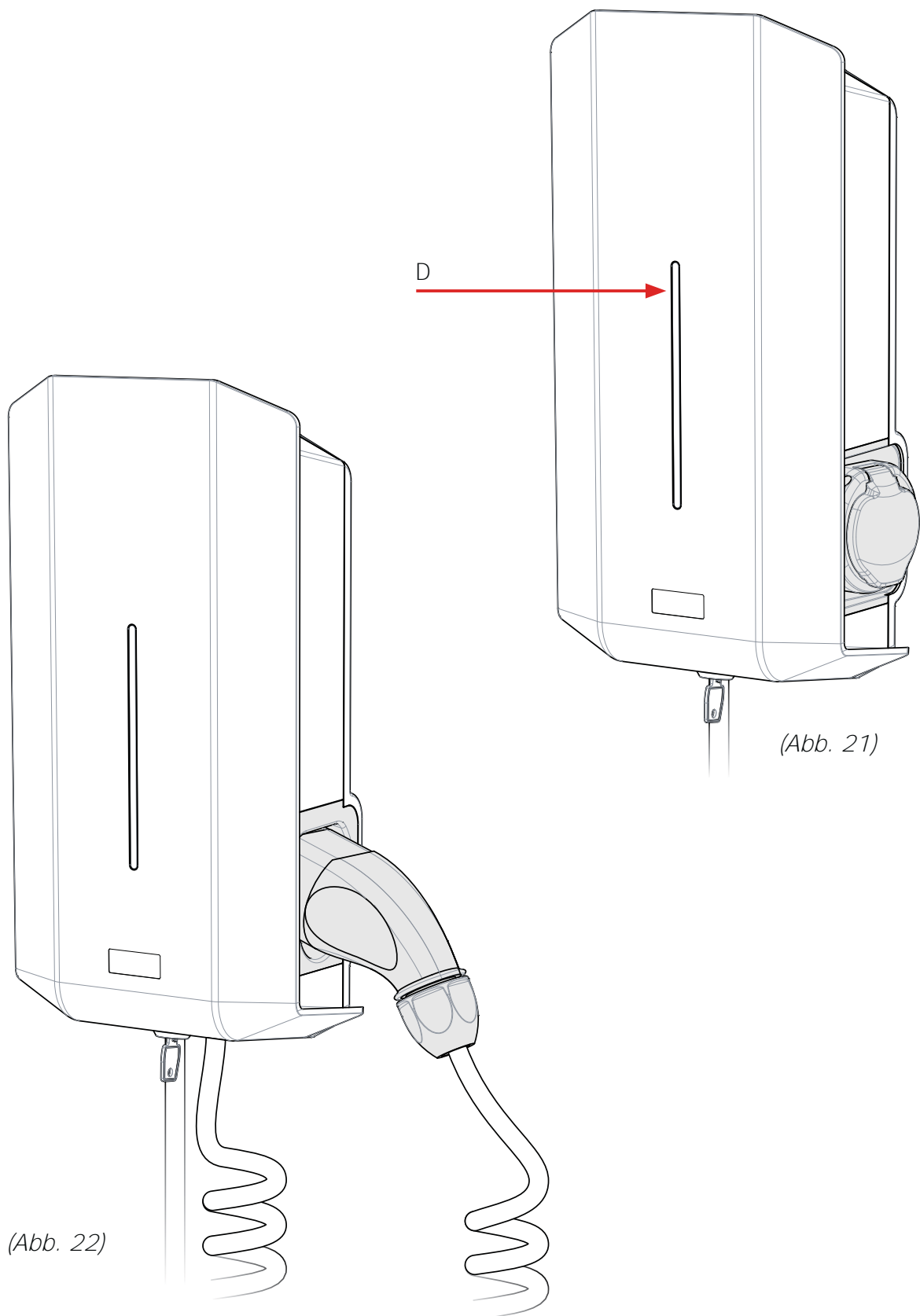
494472	3 Phase connected	Loadbalanced
494487	3 Phase connected	Loadbalanced
494496	3 Phase connected	Loadbalanced

Scan again

Save

(Abb. 20)

## BEDIENUNGSANLEITUNG FÜR ENDANWENDER





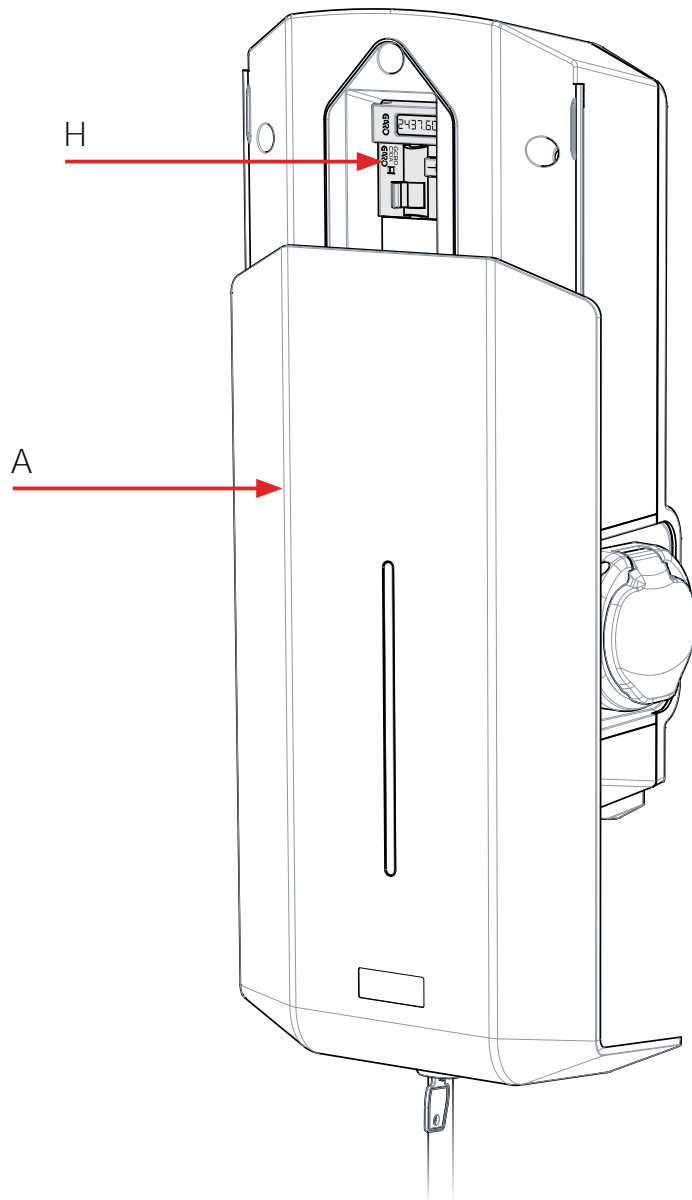
## Laden eines Elektrofahrzeuges

1. Verbinden Sie die Ladestation über das Kabel mit dem Fahrzeug.
2. Der Ladevorgang beginnt. Blaues Licht zeigt an, dass der Ladevorgang läuft.
3. Ladevorgang beenden. Während des Ladevorganges ist das Kabel an der Ladestation und am Fahrzeug mechanisch verriegelt. Um das Ladekabel auszustecken, muss der Ladevorgang unterbrochen werden (mechanische Verriegelung öffnet).
4. Stellen Sie nach Abschluss des Ladevorgangs sicher, dass das Kabel ordnungsgemäß aufgehängt (verstaut) ist.

Wenn Ihre Ladestation mit einer Steckdose ausgestattet ist, muss der richtige Kabeltyp verwendet werden. Um beispielsweise bei 32A zu laden, ist ein 32A-Kabel erforderlich.

Der Status der Ladestation kann aus der Farbe der Anzeigeleuchte (D) entnommen werden:

- Konstantes grünes Licht: Laden kann beginnen.
- Blaues pulsierendes Licht: Ladevorgang läuft.
- Rotes / gelbes Licht: Störung. Siehe Abschnitt „Fehlerbehebung“.



(Abb. 23)

## Zurücksetzen

### Zurücksetzen von ausgelösten Sicherungseinrichtungen

Die Ladestation kann (optional) mit einem Fehlerstrom-/Leitungsschutzschalter (einphasig) oder einem Fehlerstromschutzschalter (dreiphasig) (H) mit Testtaste **T** ausgestattet. Bei Überlast/Erdschluss können diese ausgelöst werden. Diese Komponenten müssen gemäß lokalen Anschlussbedingungen ein- bis zweimal im Jahr ausgelöst und überprüft werden.

Vorgehensweise beim Zurücksetzen :

1. Entriegeln Sie die Frontabdeckung mit dem mitgelieferten Schlüssel.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung (A), indem Sie sie nach unten schieben.
3. Schalten Sie den ausgelösten Leitungsschutzschalter wieder ein. Bei ausgelöstem Fehlerstromschutzschalter schalten Sie diesen wieder ein. In diesem Zusammenhang überprüfen Sie auch gleich die Funktion mit der Testtaste **T**, ob dieser auch wieder auslöst. Schalten Sie anschließend wieder ein.
4. Schließen Sie die vordere Abdeckung, indem Sie sie nach oben schieben.
5. Verriegeln Sie die Frontabdeckung mit dem Schlüssel.

#### **i** Wichtig!:

Die Frontabdeckung muss immer in der oberen Position verriegelt sein, um die Einhaltung der Schutzart IP44 zu gewährleisten.

## GLB WLAN MASTER

### Verbinden mit WLAN Access Point (AP)

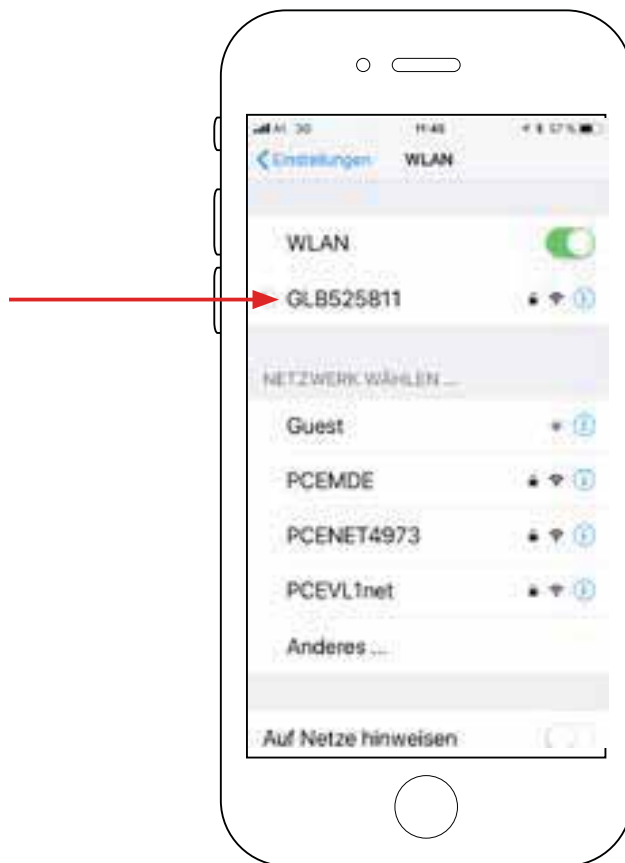
1. Stellen Sie sicher, dass die Ladestation eingeschaltet ist.
2. Überprüfen Sie die Seriennummer/SSID und das Passwort auf dem Etikett, das sich auf der Schiebeabdeckung der Ladestation befindet. Wenn die Abdeckung verriegelt ist, verwenden Sie den mitgelieferten Schlüssel. Notieren Sie sich die Seriennummer/SSID und das Passwort in der Box unten.
3. Identifizieren Sie den SSID-Namen der Ladestation in der drahtlosen Netzwerkanzeige auf Ihrem Telefon, Tablet oder Computer (siehe Abbildung rechts). Verbinden Sie sich mit dem WLAN der Ladestation und geben Sie das Passwort ein.
4. Starten Sie den Browser auf Ihrem Gerät. Das Gerät zeigt automatisch die Website der Ladestation an.

Informationen zum Verbinden der Ladestation an ein drahtloses Netzwerk finden Sie im Abschnitt "Ladestation mit lokalem WLAN-Netzwerk verbinden" (S. 41)

Seriennummer / SSID	Passwort

*Notieren Sie sich die Seriennummer/SSID und das Passwort.*

*(Abb. 24)*

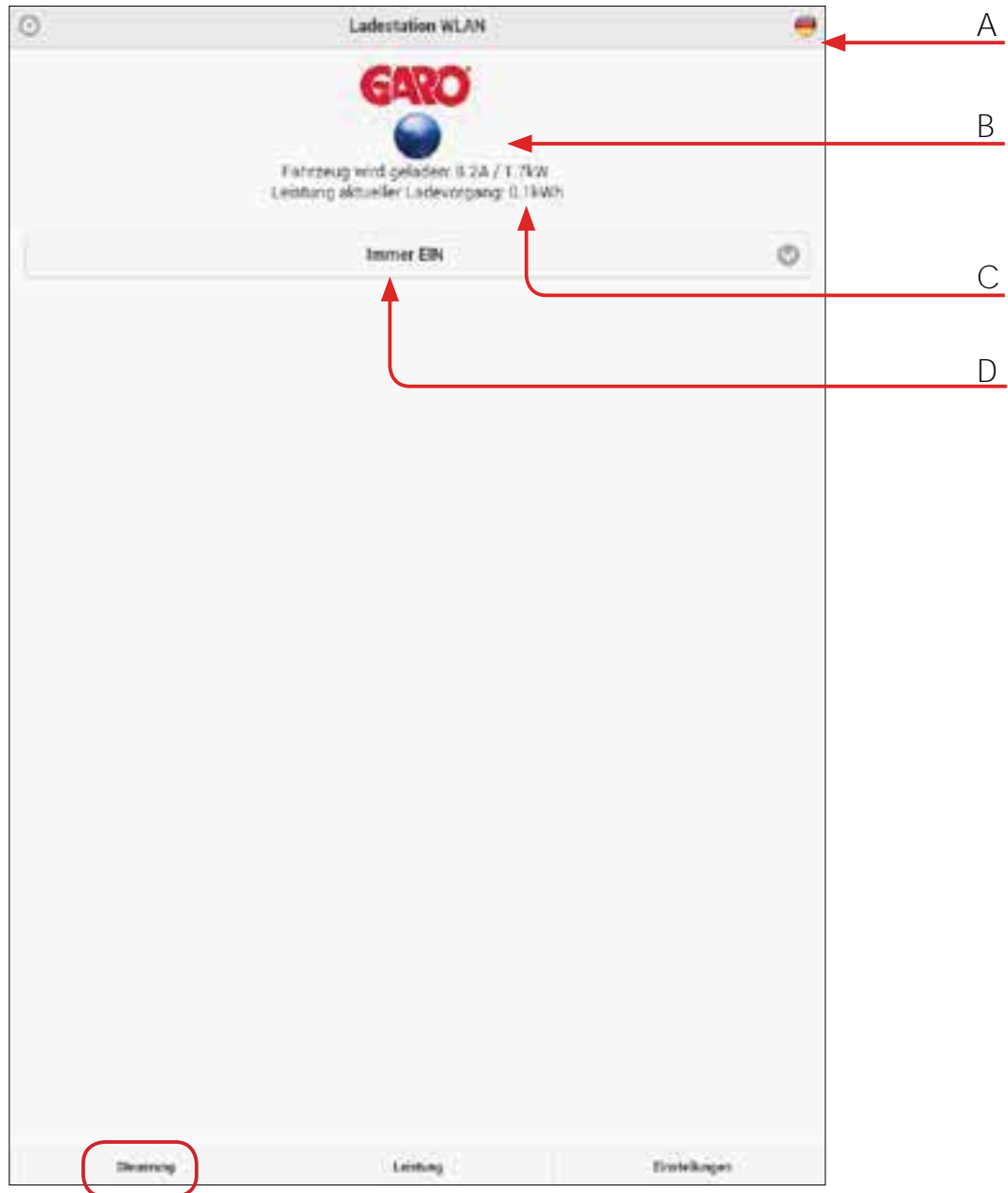


(Abb. 25)

## Web-Interface

Um Zugriff auf das Web-Interface der Ladestation zu erhalten, muss es mit demselben Netzwerk verbunden sein wie ein Mobiltelefon, Tablet oder Computer. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Verbinden mit WLAN Access Point (AP)“ (S. 32). Die Web-Oberfläche ist in drei Abschnitte unterteilt:

- Home ..... Status, aktuelle Messwerte, Steuerung und zeitgesteuerte Kontrolle
- Energie ..... Anzeige der Energie im Laufe der Zeit.
- Einstellungen ..... Die Einstellungen der Ladestation (Einstellungen und Verwaltung des Ladestroms, RFID usw.).



nur GLB WLAN Master

(Abb. 26)

- A. Sprachauswahl
- B. Ladestatus und aktueller Messwert
- C. Kumulierter Messwert (nur in Verbindung mit Zähler)
- D. Ladefreigabe, zum Beispiel „Immer EIN“, „Immer AUS“ oder zeitgesteuert

## Zeitgesteuertes Laden

Mit dieser Funktion kann der Benutzer die Tage und Uhrzeiten für den Zugriff auf die Ladestation festlegen.

1. Wählen Sie die Zeitsteuerung aus.
2. Wählen Sie den Tag und die Start-/Stopzeit.
3. Klicken Sie auf „Einstellen / Übernehmen“.
4. Überprüfen Sie, ob die richtige Zeit im Zeitplan gebucht wurde.

Um geplante Zeiten zu entfernen, klicken Sie auf die Zeit, die entfernt werden soll (blau markiert).





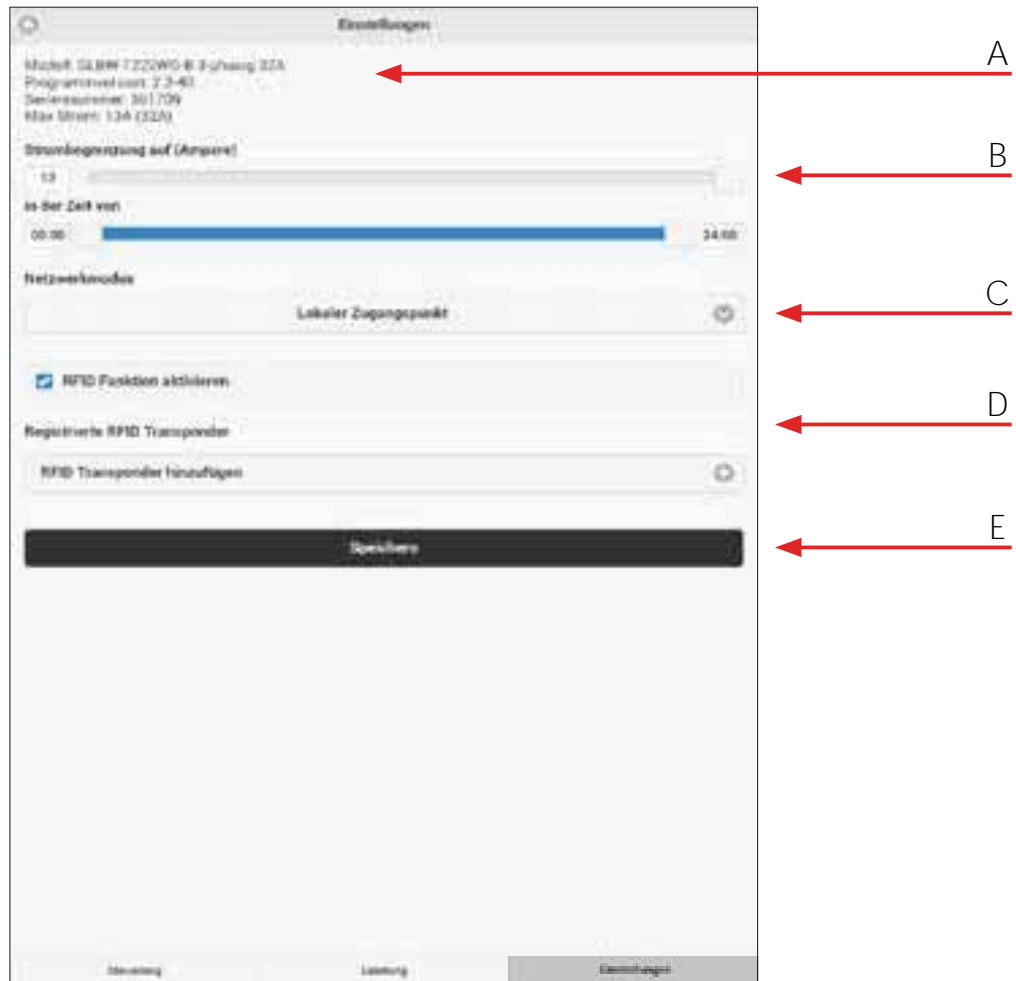
(Abb. 27)

- A. Auswahl der Zeitsteuerung
- B. Auswahl Tag / Zeit
- C. Einstellen / Übernehmen
- D. Geplante Zeiten bzw. eingestellte Perioden



(Abb. 28)

- A. Diagramm, welches den Energieverbrauch über einen Zeitverlauf zeigt
- B. Wahl des Jahres und des Monats für die Anzeige des Diagramms
- C. Gesamt-Leistungsverbrauch für Monat



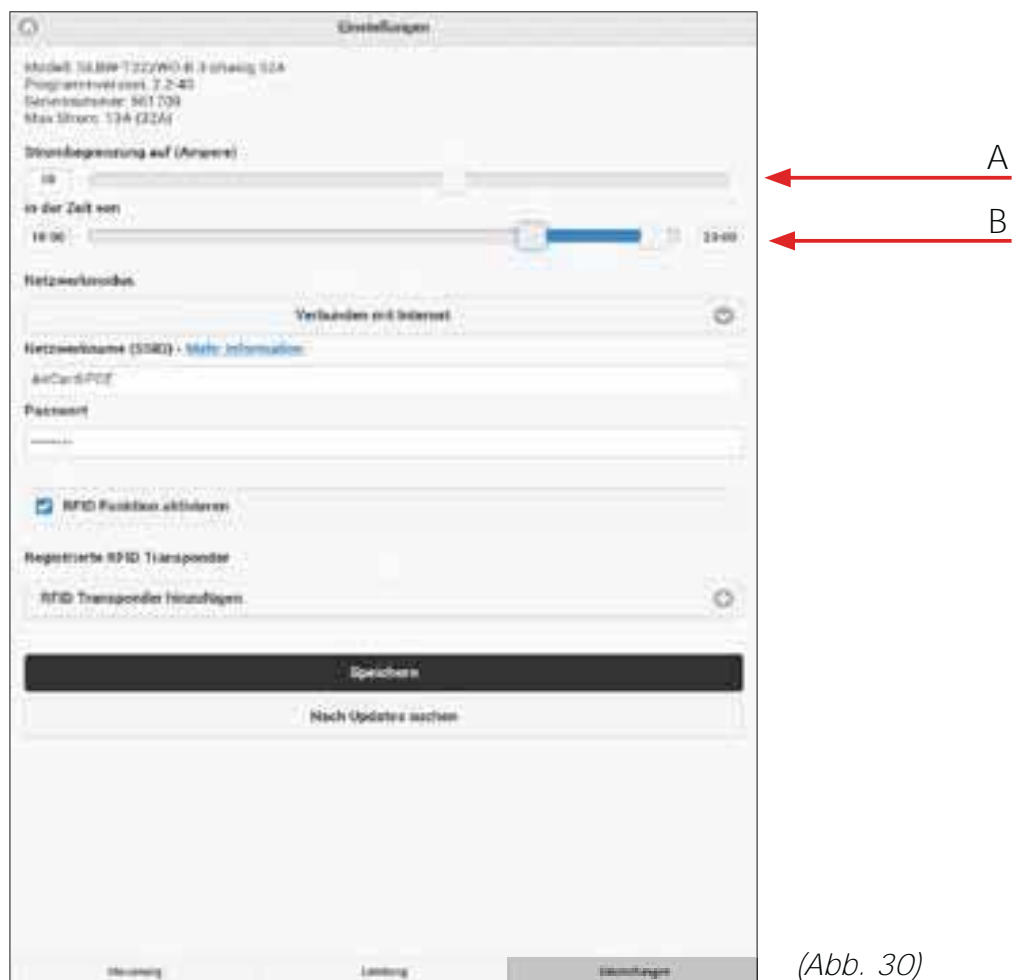
(Abb. 29)

- A. Informationen zur Ladestation
- B. Begrenzung des Ladestroms. Siehe Abschnitt „Ladestrombegrenzung“ (S. 40).
- C. Wahl der Kommunikationsverbindung. Siehe Abschnitt „Ladestation mit lokalem WLAN-Netzwerk verbinden“ (S. 41).
- D. RFID-Einstellungen und Verwaltung von RFID-Transponder. Siehe Abschnitt „RFID aktivieren“ bzw. „RFID deaktivieren“ (S. 44).
- E. Speichern Sie die geänderten Einstellungen.

## Ladestrombegrenzung

Der Ladestrom kann während einer bestimmten Zeit über das Web-Interface vorübergehend reduziert werden.

Begrenzung des Ladestroms auf der Leiterplatte durch SW2 (DIP 1-4) ist aktiv und übergeordnet.

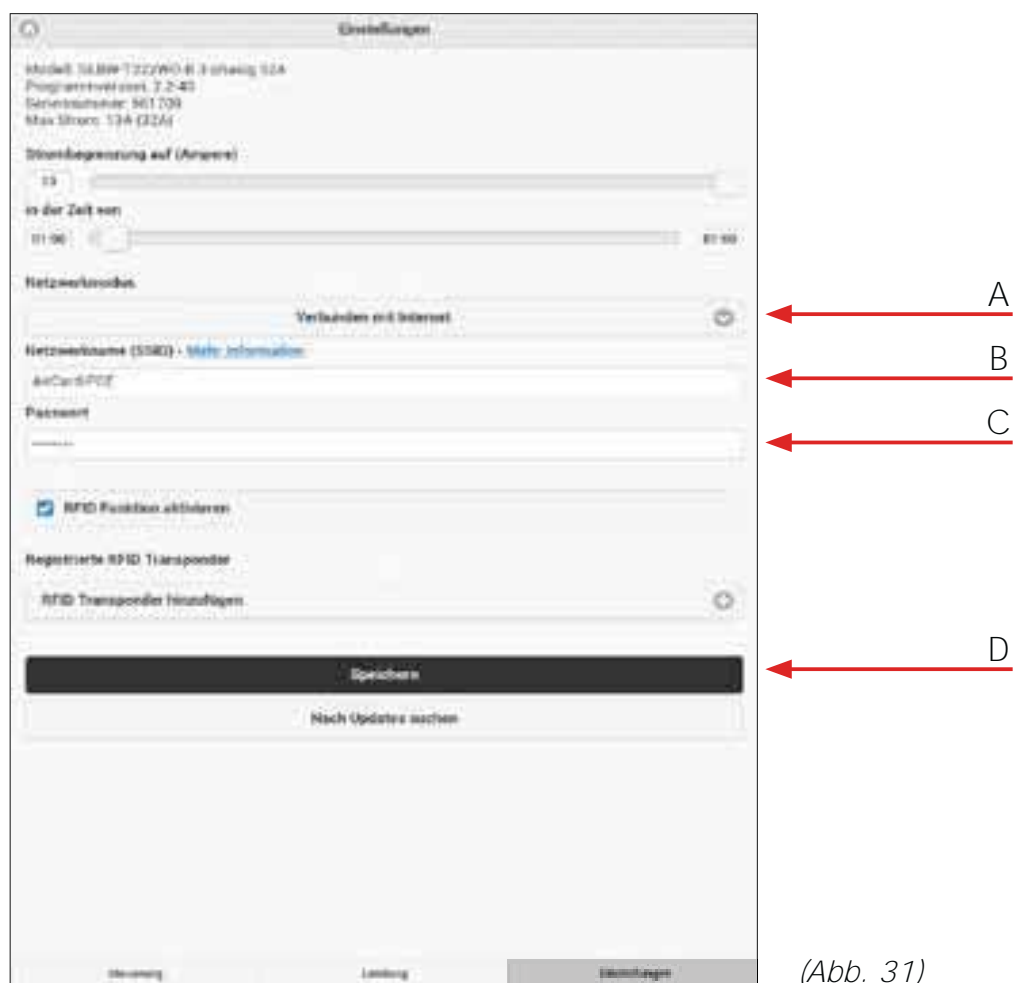


(Abb. 30)

- A. Ladestrombegrenzung
- B. Ladestrombegrenzung für eine bestimmte Zeit

## Ladestation mit lokalem WLAN-Netzwerk verbinden

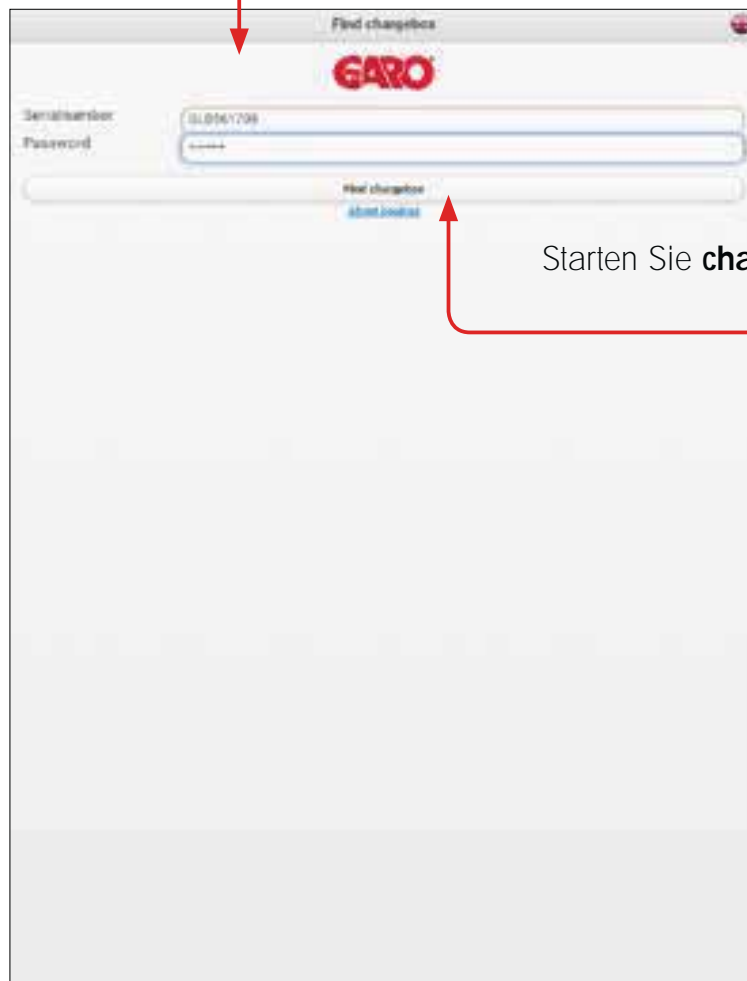
Die Ladestation versucht, eine Verbindung mit dem angegebenen WLAN-Netzwerk herzustellen. Wenn die eingegebenen Daten falsch sind oder die Verbindung aus anderen Gründen nicht erfolgreich ist, kehrt das Gerät nach etwa 10 Minuten in den Zugangspunktmodus (access point mode) zurück.



(Abb. 31)

- A. Wählen Sie eine Verbindung über Router.
- B. Geben Sie Ihren Netzwerknamen/SSID ein.
- C. Geben Sie Ihr Netzwerkpasswort ein.
- D. Drücken Sie auf „Speichern“.

Geben Sie die Seriennummer/SSID und das Passwort ein, welche auf dem Etikett der Abdeckung stehen.



The screenshot shows a web browser window with the title 'Find chargebox'. The page features the GARO logo at the top. Below the logo, there are two input fields: 'Seriennummer' (Serial number) and 'Passwort' (Password). The 'Seriennummer' field contains the text 'GLB061706'. Below these fields are two buttons: 'Mit chargebox' and 'Abmelden'.

Starten Sie **chargebox.garo.se** in Ihrem Browser.

(Abb. 32)

# PCE

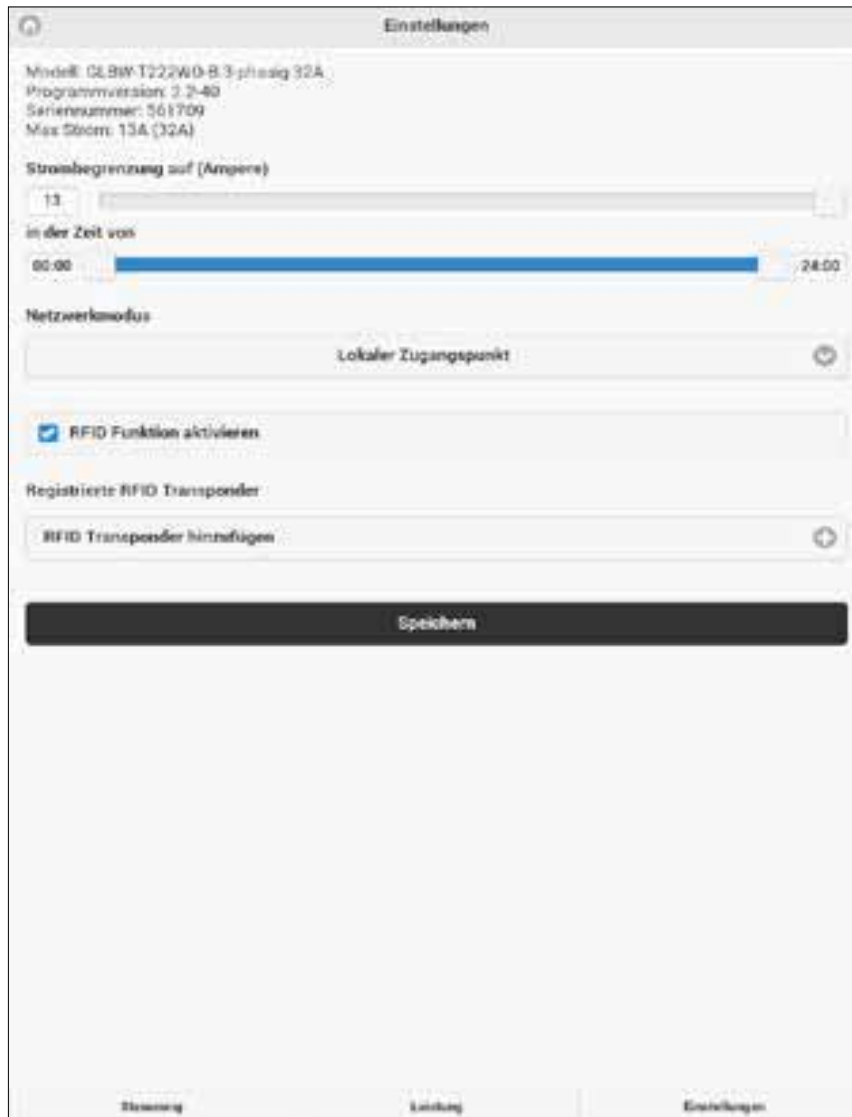
## RFID aktivieren

Um den RFID Reader zu aktivieren, kreuzen Sie das Kästchen „RFID Funktion aktivieren“ an und drücken sie auf „SPEICHERN“.

## RFID deaktivieren

Um den RFID Reader zu deaktivieren, entfernen Sie das Kreuz beim Kästchen „RFID Funktion aktivieren“ und drücken sie auf „SPEICHERN“





(Abb. 33)

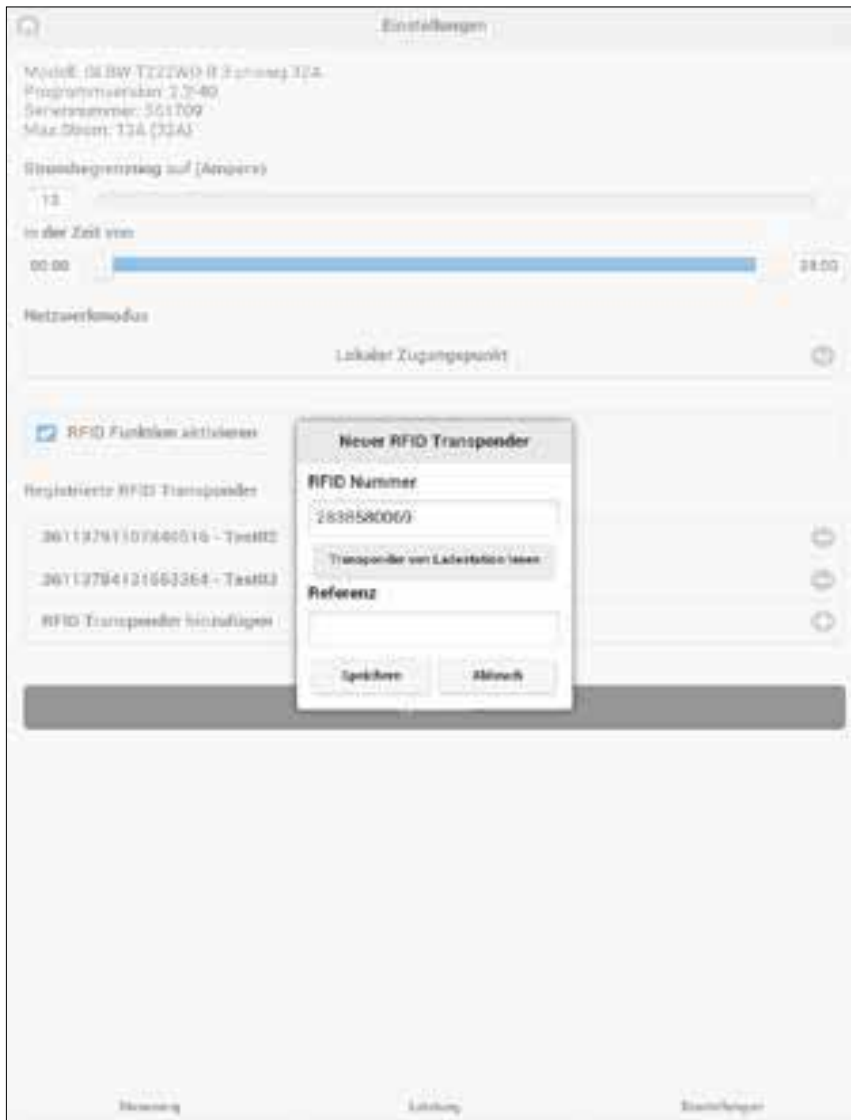
## RFID Transponder anlegen

Wenn RFID aktiviert ist, können Sie "RFID Transponder hinzufügen" auswählen. Sie können die Transponder-Nummer jetzt manuell im Feld "RFID-Nummer" eintragen und dann auf "Speichern" klicken. Alternativ können Sie die Transponder-Nummer einlesen, indem Sie "Transponder von Ladestation lesen" auswählen. Um einen RFID-Transponder zu lesen, halten Sie ihn zum RFID-Lesegerät. Die RFID-Transponder-Nummer wird automatisch im Feld "RFID-Nummer" angezeigt. Klicken Sie dann auf "Speichern". Das Feld "Referenz" ist ein freies Textfeld, in dem beispielsweise der Name der Person eingegeben werden kann, die den Transponder verwendet.

Wenn RFID aktiviert ist, muss ein registrierter RFID-Transponder zum Aktivieren des Ladegeräts nach dem Anschließen des Fahrzeugs zum RFID-Lesegerät gehalten werden. Wenn das RFID-Lesegerät versucht den RFID-Transponder einzulesen, wird ein tickendes Geräusch ausgegeben und das grüne Licht blinkt schnell. Der Benutzer hat nach dem Anschließen des Fahrzeugs 30 Sekunden Zeit, den RFID-Transponder zu lesen. Ein ansteigendes Drei-Ton-Signal wird ausgegeben, wenn der Transponder gelesen wurde. Wenn der Transponder autorisiert ist, wird der Ladevorgang aktiviert. Wenn der Transponder nicht autorisiert (nicht registriert) ist, wird ein längerer Ton ausgegeben und ein rotes Licht erscheint.

## RFID Transponder löschen (entfernen)

Um einen registrierten RFID-Transponder zu löschen, klicken Sie auf das Minus-Symbol rechts neben der Transponder-Nummer und bestätigen Sie, dass Sie den Transponder löschen möchten.



(Abb. 34)

## Fehlerbehebung

LED Indikator	Ursache	Abhilfe
Dauerlicht rot	Der FI Fehlerstromschutzschalter oder der Leitungsschutzschalter hat ausgelöst.	Reset. Schalten Sie den FI Fehlerstromschutzschalter oder den Leitungsschutzschalter wieder ein.
Dauerlicht gelb	Kabelbruch	Überprüfen Sie das Kabel
Gelb blinkend	Motor der elektrischen Steckerverriegelung ist nicht in korrekter Position	Kontaktieren Sie einen qualifizierten Elektroinstallateur.
keine Anzeige		Anschluss Stromversorgung (Sicherung) überprüfen.

Wenn die empfohlenen Maßnahmen nicht helfen, kontaktieren Sie einen qualifizierten Elektroinstallateur.

## Technische Daten

### Spezifikation

Normen/Richtlinien IEC 61851-1 and IEC TS 61439-7

**CE RoHS**



Montage: Wandmontage oder geeignete Standsäule

Spannung: 230V/400V 50Hz

Netzsysteme: TT, TN und IT Netze

Lademodus: Mode 3

Schutzart: IP44

Mechanische IK08

Schlagzähigkeit

Betriebstemperatur: -25°C bis +40°C

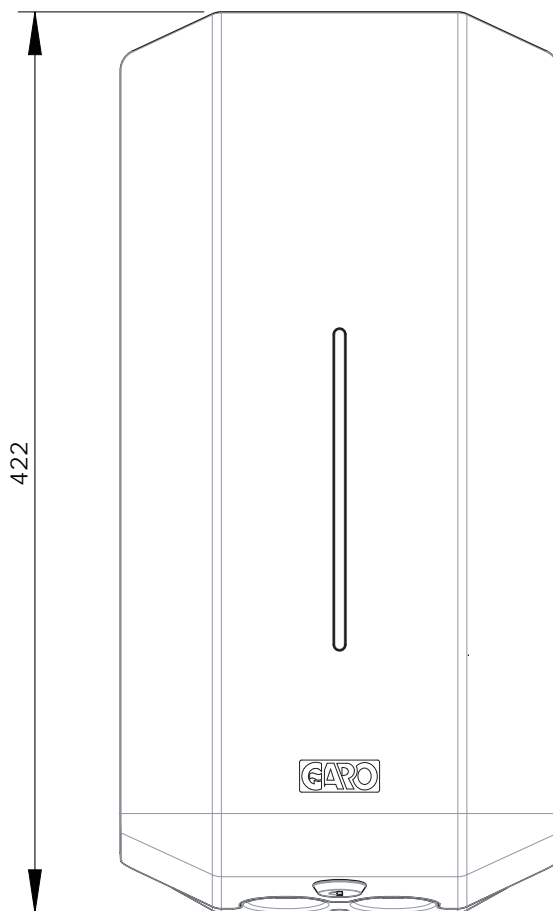
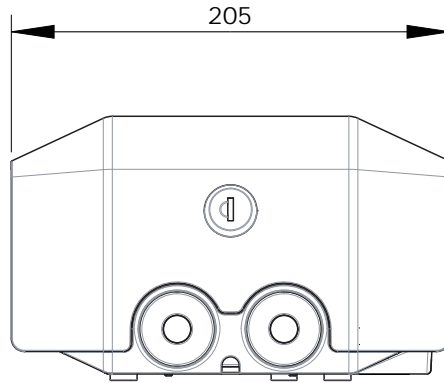
Lagertemperatur: -35°C bis +55°C

Montagehöhe: 0,5–1,5 Meter über Grund (gemessen an der Unterkante der Ladestation)

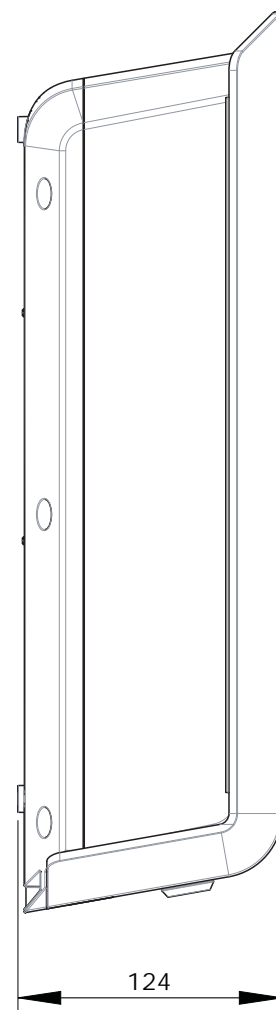
Gewicht: ca. 3 kg (mit Ladesteckdose)  
3,8–4,1 kg (mit Ladekabel - einphasig)  
5,4 kg (mit Ladekabel - dreiphasig)

# PCE

## Abmessungen



(Abb. 35)





IP44

230-  
400V



Hersteller:

**GARO AB**

Box 203, SE-335 25 Gnosjö

Tel.: +46 (0) 370 33 28 00

Fax: +46 (0) 370 33 28 50

info@garo.se

**garo.se**



Vertrieb:

**PC Electric GmbH**

Diesseits 145, AT-4973 St. Martin

Tel.: +43 (0) 7751 61220

Fax: +43 (0) 7751 6969

office@pcelectric.at

**www.pcelectric.at**